



Ergänzung der Konzeption der städtischen Kindertagesstätte „Farbenland“

Städtische Kindertagesstätte „Farbenland“

- Kunterbunt und Gesund -

(Schwerpunkt Gesundheit)

Inhalt

1.1 Einleitung.....
1.2 Situationsanalyse
1.3 Pädagogische Zielsetzungen.....
1.4 Einnahme von Mahlzeiten
1.5 Kosten



1.1 Einleitung

In der städtischen Kindertagesstätte „Farbenland“ werden bis zu 50 Kinder im Alter von 2- 6 Jahren, in zwei altersgemischten Gruppen betreut.

Die Einrichtung verfügt über eine Konzeption, in der sich die pädagogische Grundorientierung wiederfindet. Das Team der Kindertagesstätte hat aus der bestehenden Konzeption einen Schwerpunkt herausgearbeitet, der für die Einrichtung maßgeblich ist und mit dem sich alle Mitarbeiter identifizieren können. Die Erläuterung zu diesem Schwerpunkt finden Sie in dem vorliegenden Anhang.

1.2 Situationsanalyse

Die Einrichtung liegt im Eschweges Stadtteil Oberhone. Dieser ist ländlich geprägt. Es zeigt sich, dass sich das Klientel der Einrichtung mehr und mehr verändert. Zunehmend besuchen Kinder von sehr jungen Eltern und/ oder alleinerziehenden Eltern die Einrichtung. Die Eltern sind zunehmend berufstätig oder befinden sich in Ausbildung. Immer weniger Kinder haben Großeltern oder andere Familienmitglieder im Ort.

Die Ganztagsbetreuung der Kinder in der Einrichtung wird derzeit von über 50% der Familien in Anspruch genommen.

Diese veränderte Situation spiegelt sich auch im Alltag der Kindertagesstätte wieder. Die pädagogischen Fachkräfte beobachten, dass die Zahl der Kinder mit verschiedenen Auffälligkeiten im motorischen, sozialen und gesundheitlichen Bereich steigt.

1.3 Pädagogische Zielsetzungen

Kindertagesstätte Farbenland- Kunterbunt und Gesund

Dieses Motto prägt die Einrichtung der städtischen Kindertagesstätte und spiegelt sich im Alltag der Kindertagesstätte wieder.

Die pädagogischen Fachkräfte sehen Gesundheit als Basis für Bildung an. Schon früh im Leben werden für Mädchen und Jungen zentrale Weichen für die weitere Entwicklung einer guten körperlichen und psychischen Gesundheit gestellt. Ihre Fähigkeiten und die Chancen im weiteren Leben gesundheitliche Potenziale zu nutzen oder auch Risiken zu vermeiden hängen wesentlich davon ab, welche Kompetenzen und Orientierungen ihnen in den frühen Lebensphasen vermittelt werden.

Gesundheitsfördernde Aktivitäten werden im Alltag der Kindertagesstätte gelebt. Im Bereich der Ernährung und Bewegung werden Projekte integriert, die sich auf den Sozialraum der Kindertagesstätte und die Ressourcen der Mitarbeiter stützen. Der Besuch einer Gärtnerei oder eines Bauernhofes zählen ebenso zu dem Jahreslauf unserer Kindertagesstätte, wie die zahlreichen Wanderungen und Spaziergänge in die Natur. Entspannungsübungen, sowie musikalische Angebote unterstützen und ergänzen das Angebot.



Die Förderung der psychosozialen Gesundheit erfolgt nicht über spezifische Programme; zentral sind die besondere Wertschätzung der Kinder und Eltern, das Fördern ihrer Stärken und Ressourcen, ihres Selbstwertes und ihrer sozialen Kompetenzen.

1.4 Einnahme von Mahlzeiten

Das päd. Team der Kindertagesstätte bereitet täglich gemeinsam mit den Kindern ein gesundes und ausgewogenes Frühstück zu. In Abstimmung mit einer Ernährungsberaterin wurde hierfür ein Speiseplan erstellt.

Dieser Wochenplan ist als Grundlage zu sehen. Er kann sich entsprechend der in der Jahreszeit angebotenen Lebensmittel ändern oder ergänzen.

Montag: Hafer, Milch
Dienstag: frisches Brot, Käse
Mittwoch: Knäckebrot, Maiswaffeln mit Frischkäse
Donnerstag: frische Brötchen, Wurst
Freitag: Joghurt

Täglich wird frisches Obst oder Gemüse dazu gereicht.

Dieses Frühstück trägt zu einem großen Maß zu einer gesunden Ernährung bei. Es schult die Kinder im Bereich von Auswahl und Umgang mit Lebensmitteln. Automatisch werden Götterspeise und Milchschnitte zum Frühstück aus der Kindertagesstätte verbannt. Alle Kinder frühstücken die gleichen gesunden Lebensmittel.

Am Nachmittag wird den Kindern ein Snack gereicht, der nicht immer zuckerfrei ist. In Absprache mit der Ernährungsberaterin darf es am Nachmittag auch eine Mahlzeit sein, die Zucker enthält. So wird den Kindern ein gesundes Maß und ein angemessener Umgang mit zuckerhaltigen Speisen vermittelt. Ein selbstgebackener Kuchen, Joghurt oder Kekse stehen am Nachmittag ebenso auf dem Speiseplan wie Obst oder Gemüse.

Es wird versucht, die Lebensmittel von örtlichen Anbietern zu beziehen. Bei allen Lebensmitteln wird auf eine gute Qualität geachtet. Eine Kooperation mit entsprechenden Anbietern wird angestrebt. Diese soll auch ermöglichen, dass die Kinder die Betriebe besuchen und den Weg der Lebensmittel nachvollziehen können.

1.5 Kosten

Die Kosten für das Frühstücksbuffet betragen monatlich 10 € pro Kind (alle Kinder - Basismodul bis Erweiterungsmodul III) und sind von den Eltern/Personensorgeberechtigten zu tragen.

Für Kinder die an dem Frühstück und an dem Snack/Zwischenmahlzeit am Nachmittag teilnehmen (alle Kinder der Erweiterungsmodule II und III), erhöht sich der Kostenbeitrag monatlich auf 12,50€. Diese Kosten sind ebenfalls von den Eltern/Personensorgeberechtigten zu tragen.

Eschwege, August 2017